

PRESSEGESPRÄCH 23. APRIL 2025

PROGRAMM PRÄSENTATION

17. Literaturfest Salzburg

14.–18. Mai 2025

Zum 17. Mal wird Salzburg im Mai zum Treffpunkt von Menschen, denen Literatur am Herzen liegt. Ein Fest für die Literatur wollen wir feiern, auch wenn die gegenwärtige weltpolitische Lage scheinbar wenig Anlass zu feiern gibt. Ein Fest bringt Menschen zusammen und ins Gespräch. Dazu möchten wir Sie beim diesjährigen Literaturfest Salzburg herzlich einladen.

Literatur kann in einzigartiger Weise den Blick auf die Gegenwart und Vergangenheit schärfen, neue Perspektiven auf unterschiedlichste Lebensrealitäten ermöglichen. Über fünf Tage erwartet Sie auch dieses Jahr ein hochkarätiges Programm mit anregenden Lesungen und Diskussionen.



Anna Weidenholzer, Josef Kirchner © Erika Mayer

SCHAUFENSTERZITATE

Meta Merz

Meta Merz (1965–1989), geboren als Christina-Maria Haidegger in Salzburg, Schriftstellerin und Konzeptkünstlerin. Sie studierte Germanistik, Anglistik, Kunstgeschichte und Philosophie. Erste Texte publizierte sie in den Literaturzeitschriften *SALZ*, *Sterz* und *wespennest* sowie in Anthologien. 1987 wurde sie mit dem Rauriser Förderpreis ausgezeichnet. Posthum erschienen die Bände *erotik der distanz* (1990) und *metaphysik der begierde* (1996) im Wiener Frauenverlag.

Viel zu jung ist Meta Merz im September 1989 verstorben. Ihr Nachlass befindet sich seit Kurzem im Literaturarchiv Salzburg. Er enthält Manuskripte, Typoskripte, Notizbücher sowie zahlreiche Werk- und Lebensdokumente der Salzburger Autorin und ermöglicht einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen.

Was bleibt von einem schriftstellerischen Werk? Was verrät es uns, wenn wir es heute in Augenschein nehmen? Anhand ausgewählter Objekte führen die Archivar*innen der Salzburger Literaturarchiv durch die Literarische Werkstatt von Meta Merz – von ihr stammen auch die diesjährige Schaufensterzitate.

Donnerstag

15.05.2025

14:00 Uhr

Die Werkstatt der Meta Merz

Thematische Archivführung

Literaturarchiv Salzburg

Freitag

16.05.2025

11:00 Uhr

Die Werkstatt der Meta Merz

Thematische Archivführung

Literaturarchiv Salzburg



© Rainer Iglar

DIE SCHWERPUNKTE

Facetten des Menschseins in der Dauerkrise

Lange bevor Autor*innen beim Literaturfest Salzburg ins Gespräch kommen, sitzen wir vor ihren Büchern. Einzelne Sätze springen ins Auge, hallen nach, und manchmal passiert etwas, das über die Buchdeckel hinausgeht und auf wunderbare Weise den vorgegebenen Rahmen sprengt: Sie treten in Dialog.

„Das Theater der Zukunft findet immer heute statt“, heißt es an einer Stelle im neuen Buch von **Kathrin Röggla**, „die zukunft ist immer ein spiegel“, steht in **Nadija Rebronjas** *88 Tasten*. Als das Programm des diesjährigen Literaturfestes entstand, befanden wir uns in einer vollkommen anderen weltpolitischen Lage, die lange als unverrückbar gegolten hatte. Doch nicht nur auf dieser Ebene bestimmten Unsicherheit und düstere Zukunftsszenarien unsere Gegenwart.

„Vielleicht kann aus dem Schweren etwas Leichtes wachsen.“ (Mariann Bühler)

Wie kann Literatur, wie können wir als handelnde Menschen dem allen entgegenhalten? Literatur besitzt die Fähigkeit, einen Schritt zurückzutreten und das größere Ganze zu betrachten. Eine Fähigkeit, die ihre große Stärke ist. „wir werfen Fragen auf und / fangen sie wieder herunter“, ist in **Elke Laznias** Prosagedicht *Fischgrätentage* zu lesen. Literatur kann in einzigartiger Weise den Blick auf die Gegenwart und Vergangenheit schärfen, neue Perspektiven auf unterschiedlichste Lebensrealitäten ermöglichen, Facetten unseres Menschseins beleuchten.

„Kommen wir also lieber zu den Visionen!“ (Kathrin Röggla)

Was sind die Spielräume von Literatur in Krisenzeiten? Fragen wie diesen widmet sich **Kathrin Röggla** als hellwache Beobachterin unserer Gegenwart. Im Gespräch mit Uta Degner stellt sie ihr jüngstes Buch *Nichts sagen. Nichts hören. Nichts sehen.* vor. Von Liebe in Zeiten des Prekariats erzählt **Max Oravin** in seinem Debüt *Toni & Toni*, das in Kooperation mit dem Toihaus Theater exklusiv als Performance zu sehen sein wird.

Sanfte Radikalität ist der Titel von **Jagoda Marinićs** Appell für eine konstruktive Lösungslust. Mit Stefan Wally diskutiert sie, welche Möglichkeiten unsere Zeit jenseits von Positionierungen auf Instagramkacheln bietet. Fragen zur Gegenwart stellt auch das neue Jugend-Format **Fridays For Literature**, ehe im Anschluss die Deutsche-Buchpreisträgerin **Antje Rávik Strubel** federleicht und messerscharf von Erregungsdynamiken medialer Diskurse erzählt.

Der Schluss: Ein Gedicht – Die Lyrikmatinee

Daniela Seels „paradox schönes Langgedicht“ (FAZ) *Nach Eden* führt in eindringlichen Bildern von Mutterschaft bis zum Ursprung der Welt. Der Welt und ihren Auswüchsen widmet sich auch **Yevgeniy Breyger** in seinem Band *Frieden ohne Krieg*, in dem er mit lyrischer Wucht von dem Danach, nach dem russischen Angriff auf die Ukraine, erzählt. Aufbruch und Verlust, Flucht und Verletzung umkreist **Esther Kinsky** in ihrem neuen Band *Heim.Statt*, und schreibt in bezwingender Sprache vom Trauma bis zum Anlass der Hoffnung.

Mittwoch
14.05.2025

19:30 Uhr

Eröffnung
mit Katja Lange-Müller, Elke Laznia und Reinhard Kaiser-Mühlecker
Musik: Albin Paulus
Marionettentheater



Elke Laznia © Miriam Laznia

Donnerstag
15.05.2025

19:00 Uhr

Nichts sagen. Nichts hören. Nichts sehen.
mit Kathrin Röggla
Moderation: Uta Degner
art bv Berchtoldvilla



Max Oravin

© Apollonia Theresa Blitzen

Freitag
16.05.2025

18:30 Uhr

Gespiegelte Welten
Wie gesellschaftspolitische Themen in der Literatur eine Stimme finden
mit Eva Reisinger, Halimah Al Sharif und Matthias Gruber
Toihaus Theater

19:00 Uhr

Sanfte Radikalität

mit Jagoda Marinić

Moderation: Stefan Wally

Robert-Jungk-Bibliothek



Ursula Krechel © Heike Steinweg

Samstag

17.05.2025

11:00 Uhr

Sehr geehrte Frau Ministerin

mit Ursula Krechel

Moderation: Ines Schütz

Panoramabar der Stadt:Bibliothek

Sonntag

18.05.2025

11:00 Uhr

Lyrikmatinee

mit Daniela Seel, Yevgeniy Breyger und Esther Kinsky

Marionettentheater

13 Stunden Literatur – Der Fest-Samstag

Vielschichtig beginnt der Samstag mit Ursula Krechels radikal gegenwärtigem Roman über die abgründigen Beziehungen zwischen Söhnen und ihren Müttern. Und vielschichtig geht es ohne Pause bis Mitternacht weiter, vom lyrischen Läufer Christoph Szalay bis zu den literarischen Gulasch-Köchen Zoltán Lesi und David Hoffmann.

Samstag

17.05.2025

11:00 Uhr

Sehr geehrte Frau Ministerin

mit Ursula Krechel

Moderation: Ines Schütz

Panoramabar der Stadt:Bibliothek



Christoph Szalay
© steirischer herbst / Shirin Hooshmand

ab 13:00

Festzentrum im Kurgarten

mit Christoph Szalay, Nadija Rebronja, Anna Maria Stadler

Musik: Doppelfinger & Lukas Lauermann



Andrea Winkler © Kurt Hoerbst

ab 18:00

Lange Lesenacht

mit Andrea Winkler, Nenad Veličković,

Christoph Szalay & Veza Fernández, Laura Lichtblau,

Zoltán Lesi & David Hoffmann

Toihaus Theater

Fridays for Literature

Gespiegelte Welten – Wie gesellschaftspolitische Themen in der Literatur eine Stimme finden

Unter dem Titel *Fridays for Literature* luden das Junge Literaturhaus und das Literaturfest Salzburg im Vorjahr Jugendliche ein, eine Veranstaltung zu gestalten, die sie am Literaturfest gerne erleben würden. An mehreren Freitagen fand sich daraufhin eine Gruppe junger Erwachsener ein, um über Literatur und mögliche Formate zu sprechen – und eigenständig folgende Veranstaltung zu konzipieren:

Eva Reisinger, Halimah Al Sharif und Matthias Gruber lesen aus ihren Büchern und sprechen über ihren Zugang, gesellschaftspolitisch relevante Themen – von Feminismus bis Migration – in literarischen Texten zu verarbeiten. Sara Čošabić, Aileen Gimpl und Christoph Strubegger haben nicht nur die Veranstaltung entworfen und ihr einen Titel gegeben – sie führen auch gemeinsam durch den Abend. Ein Sprung ins kalte Wasser – und auch für das Literaturfest ein Novum!

Freitag

16.05.2025

18:30 Uhr

Gespiegelte Welten

Wie gesellschaftspolitische Themen in der Literatur eine Stimme finden

mit Eva Reisinger, Halimah Al Sharif und Matthias Gruber

Toihaus Theater



Eva Reisinger © Minitta Kandlbauer



Halimah Al Sharif
© Peter Fuschlberger



Matthias Gruber
© Eva Krallinger-Gruber

DAS 17. LITERATURFEST IN ZAHLEN

an	31 Veranstaltungen
mit rund	50 Beteiligten
aus	8 Ländern
und	10 Kooperationspartner*innen

KONTAKTE

Allgemeine Materialien & Fotos: www.literaturfest-salzburg.at/presse

Rückfragehinweis: **Josef Kirchner (Programmleitung Literaturfest)**
josef.kirchner@literaturfest-salzburg.at, +43 664 7347 8448

Interviewanfragen & Materialien: **Eva Auzinger (Öffentlichkeitsarbeit)**
presse@literaturfest-salzburg.at

Wir danken unseren Fördergebern – der Kulturabteilung der Stadt Salzburg, jener des Landes Salzburg, des BMWKMS, dem Salzburger Tourismus Förderungs Fonds (TFF), dem Altstadtverband Salzburg und ProHelvetica –, unseren Medienpartner*innen Salzburger Nachrichten und Ö1 sowie allen weiteren Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen.